



3. Deutscher Verbands-Jährigenmeister

NUR EINE FRAGE DER ZEIT DIE SG HEINZ-GERD UND MARIUS KRUMTÜNGER

Die Reisesaison 2024 ist beendet. Es war vielerorts eine sehr schwere und wechselhafte Saison. Die Unbilden des Wetters haben die Flugleiter und die Verantwortlichen vor immer neue Herausforderungen gestellt. Flüge mussten teilweise verschoben werden, die Entfernungen zurückgenommen werden, die FSK musste teilweise von ihrem Recht Gebrauch machen, Maximal-Entfernungen herauszugeben, etc. Gut, dass es in der heutigen Zeit all diese Möglichkeiten gibt. Ich mag mir nicht ausmalen was sonst passiert wäre.

Jahre wie dieses haben oft auch zur Folge, dass die Meisterschaften und Auszeichnungen neue, sonst nicht so bekannte Namen beinhalten, und auch das ist gut so. Aber sieht man genauer hin, so finden sich auch immer wieder und seit Jahren konstant die aktuellen Top-Schläge in der Spitze wieder, sei es nun

auf RV-, RegV-, oder Verbandsebene. Diese Züchter sind die wahren Könnern, die es konstant und teilweise über mehrere Jahre hinweg, verstehen gute, ja Ausnahmetauben zu züchten und diese zu Top-Leistungen zu führen vermögen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Keine Unbekannten

Zu diesen Erfolgszüchtern gehört seit Jahren auch die SG Heinz-Gerd und Marius Krumtüngr aus der RV Oelde im Regionalverband 416 „Ems-Werse“. Sie sind schon seit Jahren im westfälischen Raum und auch auf Verbandsebene keine Unbekannten mehr. Diese Vater- und Sohn SG sorgte schon vor ihrem Wechsel in den RegV 416 anno 2018 im RegV 250 für spektakuläre Erfolge, und auch nach dem Wechsel in die RV Oelde und damit in den RegV 416 ließen diese nicht nach, im Gegenteil: Sie wurden noch gesteigert, und zwar sensationell.



Heinz-Gerd (r.) und Marius Krumtüngr wurden 2024 auf Verbands-Ebene 3. Jährigenmeister.



Erfolge 2024:

- 3. Verbands-Jährigenmeister (Stand 21.08.24.)
- 1. Verbandsmeisterschaft auf RegV-Ebene
- 1. Verbands-Jährigenmeister auf RegV-Ebene
- 1. RegV-Pokalmeister
- 1., 11. u. 12. bestes jähriges Weibchen des RegV
- 4 RegV-Siege
- 1. RV-Meister
- 1. RV-Jährigenmeister
- 1. RV-Weibchenmeister
- 1. RV-Weitstreckenmeister
- 2., 3., 4., 5., 8., 9. u. 10. bestes Weibchen der RV
- 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. u. 9. bestes Jähriges Weibchen der RV

Die Züchter

Die beiden leben mit ihren Familien gemeinsam in einem Mehrfamilienhaus im beschaulichen Wadersloh, zugehörig zum Kreis Warendorf, geographisch gelegen zwischen Lippstadt und Oelde.

Sie betreiben zusammen ein Bestattungsunternehmen, dem früher noch eine Schreinerei/Tischlerei angegliedert war. Diesen Betrieb haben sie allerdings zu Beginn des Jahres 2020 abgegeben bzw. verpachtet. Heinz-Gerd begann 1966 mit dem Taubensport, Sohn Marius stieg 1997 mit ein.

Marius ist junger Familienvater mit zwei kleinen Kindern. Diese Fa-



Die großzügige Schlaganlage der Sportfreunde Krumtöngers. An der Altreise nehmen seit 2019 nur Weibchen teil.

milie fordert ihn neben seinem Geschäft vollkommen, sodass er sich im Jahre 2019 entschloss, den Taubensport ganz anders zu organisieren und sich ausschließlich auf das Reisen mit Weibchen zu konzentrieren.

Schon in den Jahren bis 2017 wurden hervorragende Erfolge in der RV Lippstadt auf der Südwest-Richtung errungen, u. a. mit Regional- bzw. Regionalgruppensiegen. Im Herbst des Jahres 2017 wurde eine neue Herausforderung in der RV Oelde mit der Reiserichtung Süd-Ost gesucht. Und die Erfolge in den darauffolgenden Jahren wurden noch größer.

Die Reisemethode:

Wie schon erwähnt haben sich Heinz-Gerd und Marius aufgrund zeitlicher Gestaltung im Jahre 2018 entschlossen, ausschließlich mit Weibchen zu reisen. Das kommt deren zeitlicher Einteilung sehr entgegen, denn beruflich bedingt können sie nicht auf feste Arbeitszeiten zurückgreifen und auch für die Familie, vor allem bei Marius mit den zwei kleinen Kindern, muss natürlich noch ausreichend Zeit sein.

Die Weibchen sind hierzu in einer einfach gestalteten Voliere untergebracht, die direkt an den eigentlichen Witwerschlag angebaut wurde. Sie ist in der Front vollkommen offen und nur auf einem Meter von oben mit

10 mm Plexiglas als Windschutz abgeschirmt. Das Dach ist mit einer Doppelstegplatte versehen, sowie zwei Lichtplatten, die allerdings bei großer Hitzeeinwirkung gedämmt werden können. Ansonsten gibt es hier keinerlei Besonderheiten: Die Weibchen sitzen auf Dreieckssitzen oder in einem Sitzregal, so wie jede möchte, deren Reihen durch Sichtblenden abgeteilt sind. Aus dieser Voliere heraus werden die Weibchen auch trainiert. An den Flugtagen springen sie dann in den benachbarten Witwerschlag ein, in dem die Partner dann zum Empfang bereit sitzen.

Denkbar einfach, und es funktioniert

Selbst bei kalter Witterung in den Frühjahrsstagen werden die Weibchen nicht in den Schlag gelassen, sie passen sich den Umständen an.

Zweimal am Tag wird für 45 Minuten trainiert, am Donnerstag gibt es nach einem kurzen Trainingsflug einen Familientag, diesen allerdings nur bis zu einer Wochenend-Entfernung von 400 km.

Die Gesamtanlage wurde vor einigen Jahren in Eigenbauweise, so wie sich das für einen Tischlereibetrieb gehört, errichtet. Die Anlage ist in großzügigem Rahmen erbaut. Auf viel Lichteinfluss und vor allem auf eine optimale Be- und Entlüftung

wurde besonderer Wert gelegt. Von Anfang an hat diese Anlage optimal funktioniert. Sie ist aufgeteilt in mehrere Abteile für die Zuchttauben, einem großen Schlag für die Jungtauben mit vorgebauter Voliere und eben den eigentlichen Witwerschlägen, die allerdings jetzt durch die Umstellung auf das Reisen mit Weibchen eigentlich nur noch der Anpaarung der Weibchen vor und nach der Saison dienen.

Neustart 2024

Und auch das muss noch gesagt werden. Im Herbst 2022 entschlossen sich die beiden Sportfreunde dazu, zunächst etwas kürzer zu treten. Heinz-Gerd wollte zusammen mit seiner Frau die schon lange geplanten, längeren Reisen unternehmen, denn der Betrieb hatte ihnen in all den Jahren doch sehr viel abverlangt, sodass das Familienleben oft zu kurz kam. Auch Marius als begeisterter Familienvater wollte sich zu mindestens mal einen Sommer lang ausschließlich um seine Frau und die beiden kleinen Kinder kümmern, mit ihnen mehr Zeit verbringen etc. Parallel dazu musste auch der Betrieb weiterlaufen, und wenn Senior-Chef Heinz-Gerd halt mit seiner Frau abwesend ist, so muss dann Marius zusammen mit den Mitarbeitern die Stellung halten. All das führte zu dem Entschluss, im Jahre

2023 nicht an der Altreise teilzunehmen, sondern sich auf zwei Zuchten des hervorragend besetzten Zuchtschlages zu konzentrieren und dann auf den Jungflügen wieder einzusteigen.

Gesagt – getan

Die erfolgreichen Altweibchen wurden im Frühjahr in einer Auktion angeboten, man konzentrierte sich auf die Jungtauben, und das schon wieder mit den gewohnten Erfolgen. All das hatte aber auch zur Folge, dass man das Jahr 2024 nur mit einjährigen Tauben beginnen konnte. Sicherlich hatte man in den vergangenen Jahren schon mit jährigen Tauben erfolgreich gespielt, aber die Tatsache nur mit Jährigen anzutreten, minderte doch die Hoffnung auf eine große Konstanz über eine ganze Saison hinweg mit 12 bis 13 Flügen.

Aber wie vorab zu lesen, musste die SG sich hier eines Besseren belehren lassen.

Diese „jungen Wilden“ flogen die Konkurrenz über 12 Flüge regelrecht in Grund und Boden!

Medizinische Versorgung

Diese liegt seit einigen Jahren ausschließlich in der Hand des befreundeten Tierarztes René Becker, von

dem auch ein Großteil der aktuellen Leistungs- und Zuchtbasis stammt. Nach dessen Vorgaben wird entsprechend behandelt oder eben nicht. Auch die notwendigen Impfungen gegen Paramyxovirose, Paratyphus und Pocken werden hier durchgeführt. Seit 2020 wurden die Jungtiere mit dem neuen Impfstoff gegen Rotaviren geimpft. Hatte man in den Vorjahren teils starke Probleme mit der Jungtierkrankheit, so sind die seit dem Jahr 2020 verschwunden.

Fütterung, Führung und sonst noch was?

Zum Einsatz kommen hier seit Jahren die Futtermischungen von Vanroebaeys und Spinne sowie Ergänzungsprodukte in Form vom Prange-Suppe, Blitzform etc. Nach dem Motto, weniger ist mehr wird hier gerade eine übertriebene Gabe von Vitaminen und vor allem Medikamenten abgelehnt. Hier wird bei entsprechendem Erfordernis den Angaben von René Becker gefolgt.

Brieftaubenadel an der Basis

War es in den früheren Jahren, nachdem Marius als junger Züchter richtig aktiv wurde, vornehmlich die Nachzucht des bekannten „Florian“, einem Original von Dr. Fernand Marien, sowie des „Young Hurrican“, und des Zuchtas „Atema“, die für Aufsehen sorgten, so sind es in den letzten Jahren vornehmlich auch nach dem Wechsel in den RegV 416 Tiere der Schlaggemeinschaft Hagedorn-Becker-Schwick, und der SG Vollmer-Vorspohl sowie eigene erfolgreiche Reisetauben aus den alten Erfolgslinien. Bei der SG Hagedorn-Becker-Schwick wurden im Jahre 2018 u. a. 40 Jungtiere erworben, die allesamt an der Reise teilnehmen mussten. Die Kombinationen dieser Tiere mit der alten Ausgangsbasis hat hervorragend funktioniert. Auch unter diesen Originaltieren befinden sich einige der Leistungsträger der letzten Jahre und sorgen nun im Zuchtschlag für exzellenten Nachwuchs. Die dabei erhaltenen Vögel, die nun nicht mehr

gereist werden, befinden sich in der Zucht und haben dort hervorragend vererbt.

Besonders erwähnt werden muss die 06134-17-935 von Hagedorn-Becker die nicht nur Mutter zu 01875-19-1040 und 01875-20-9128 ist, sondern auch schon Großmutter zu 01875-19-1098 mit 11/10 Preisen als Jährlinge sowie weiteren Erfolgstauben.

Auch die Nachzucht des „Blue Kittel“ von Hagedorn-Becker-Schwick zeigt sich hervorragend. Tochter 06134-18-807 bringt bereits die „19-1100“ mit je einem 1. Konkurs Jung und Alt; sondern auch die „9149“ mit zwei 1. Konkursen als Jährlinge. Eine weitere Tochter des „Blue Kittel“ fliegt jung 6/6 Preise und jährling 12/12 Preise. Und diese bringt schon wieder mit der „1015“ eine Regionalsiegerin ab Plattling.

Natürlich gibt es auch hier Ergänzungen einzelner Top-Tauben von Erfolgzüchtern, teilweise sogar im Tausch, denn die Leistungen der SG Krumtüngrer haben natürlich auch langjährige andere Spitzenzüchter aufhorchen lassen. So entstanden auch super Kontakte zu Top Schlägen wie Olaf Dreischoff, Vollmer-Vorspohl, Jannik Gövert, SG Feldotto, Neuhaus und Sohn und vielen mehr, von denen beide Seiten profitieren. Eine der letzten Verstärkungen, die bereits erfolgreich eingeschlagen hat, ist ein Sohn des „Olympic Rico“, der seit einiger Zeit bei Herbots für erfolgreiche Nachzucht sorgt. Marius hatte von einigen Freunden erfahren, dass sie sich mit Jungen aus dieser Ausnahmetaube verstärkt hatten. So nahm dann auch er Kontakt mit Jo Herbots auf, und es wechselte der gehämmerte Vogel mit der Endnummer „217“ nach Wadersloh. Und dieser Vogel ist es auch, der in seinem ersten Zuchtjahr sofort die beste Jährlinge im RegV 416 gab.

Auch eine Schimmeltaubin aus einem Sohn der Ausnahmetaubin „Goed Grijs“ der Gebr. Leideman über Peter Rager hat sofort für hervorragende Nachzucht gesorgt. Eines ihrer Kinder ist auch mit ihren enor-

Einige Highlight-Flüge 2024:

Flug 2 ab Hammelburg 60/34 RV
Flug 3 ab Schweinfurt 54/35 Preise RegV

Flug 4 ab Schweinfurt 53/33 Preise RegV

Flug 7 ab Hemau 48/27 Preise RegV, 1., 2., 3., 4., 5., 6. Konkurs

Flug 8 ab Hemau 43/27 Preise RegV, 1., 2., 3., 4., 5., 10. Konkurs

Flug 9 ab Hemau 43/32 Preise RegV, 1., 2. 9. Konkurs

Flug 10 ab Neustadt 33/19 Preise RV

Flug 11 ab Hemau 31/17 Preise RegV

Flug 12 ab Neustadt 20/12 Preise RegV, 1., 13., 14. Konkurs



men Spitzenpreisen an der 3. Deutschen Verbands-Jährigenmeisterschaft beteiligt.

Aktuelle Leistungstauben

Da ist zunächst die Täubin 01875-23-3110. Mit 11/11 Preisen und 812,82 As-Punkten wird sie bestes jähriges Weibchen des RegV 416 und gleichzeitig auch der RV Oelde. Sie erringt u. a. den 2. Konkurs gegen 3.480 Tauben ab Hemau (411 km), den 2. Konkurs gegen 2.823 Tauben, den 10. Konkurs gegen 3.103 Tauben (ebenfalls ab Hemau) und den 16. Konkurs gegen 1.916 Tauben ab Neustadt (313 km). Ihr Vater ist der „B-217“, ein Sohn des „Olympic Rico“, 1. Olympia-Taube Kat. F., 1. nat. As-Taube KBDB 2020, weltbeste Taube 2020 auf dem Schlag Vrancken-Berdén. Der „Olympic Rico“

züchtet seit einiger Zeit bei Herbots. Gleich drei Kinder aus diesem Sohn „Olympic Rico“ fliegen bei Krumtün-ger einen 2. Konkurs gegen 3.386 Tauben, einen 5. gegen 1.075 Tauben und einen 8. gegen 3.386 Tauben. Mutter der „3110“ ist die „9117“, eine der Zuchtsäulen in Wadersloh, gezogen aus einem Sohn „Anton“ der SG Feldotto mit der „1040“, die ebenfalls aus einem Sohn des „Anton“ stammt und gepaart war an die Stammtäubin „935 Lady Diamond Romy“ von Hagedorn-Becker-Schwick. Die „1040“ fliegt u. a. einen 2., 5., und 8. Konkurs.

Mit ebenfalls 11/11 Preisen und 665,16 As-Punkten wird die Schimmeltäubin 01875-23-3200 drittbestes jähriges Weibchen der RV Oelde. Sie fliegt u. a. einen 5. Konkurs gegen 3.480 Tauben, einen 6. gegen 2.172

Tauben und den 11. gegen 3.103 Tauben. Ihr Vater ist der „600“, ein Sohn des Superpaares „387“ x „230“ der SG Vollmer-Vorspohl, ein Paar, dessen Nachzucht schon auf vielen Schlägen bundesweit für Furore gesorgt hat. Mutter der „3200“ ist die „22-769“ von Peter Rager aus dessen Leideman-Basis. Ihr Vater ist ein Sohn des „Olympic Wolfgang“ mit fünf 1. Konkursen, Olympiataube in Oradea etc. und die Mutter ist die „Goed Grijs“ mit sieben 1. Konkursen etc.

Eine Schwester der „3200“ ist die 01875-23-3253, also ebenfalls gezogen aus dem „600“ mit der Rager-Täubin „769“. Sie erringt 12/11 Preise mit 724,02 As-Punkten und wird u. a. 4. bestes jähriges Weibchen der RV Oelde, 12. bestes jähriges Weibchen des RegV 416.



01875-23-3110 W
(B-217 x 9117)



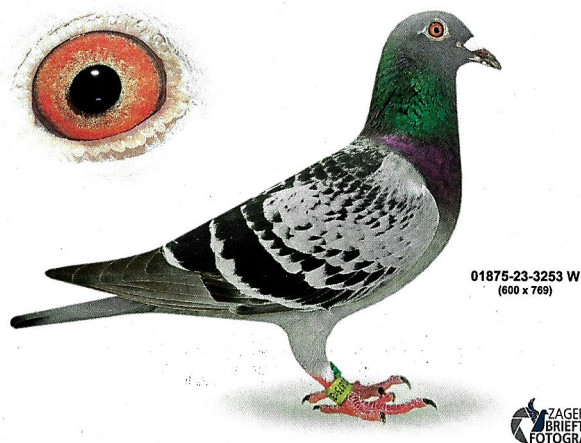
Bestes Jähriges Weibchen des RegV 416 wurde 2024 die 01875-23-3110. Sie errang 11/11 Preise mit 812,82 As-Punkten.



01875-23-3200 W
(600 x 769)



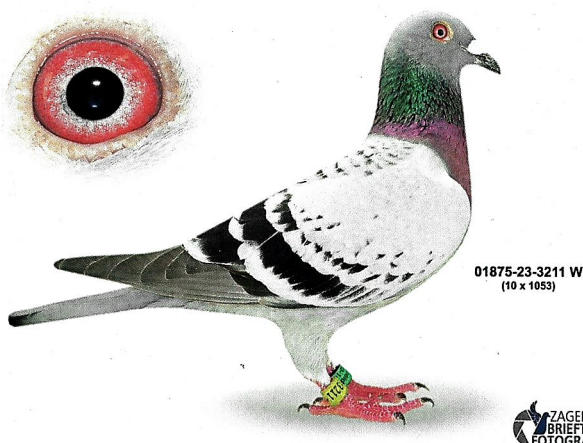
Mit 11/11 Preisen und 665,16 As-Punkten wurde die 01875-23-3200 drittbestes jähriges Weibchen der RV Oelde.



01875-23-3253 W
(600 x 769)



Die 01875-23-3253 kam im Reisejahr 2024 auf 12/11 Preise mit 724,02 As-Punkten. Damit wurde sie 4. bestes jähriges Weibchen der RV und 12. bestes jähriges Weibchen des RegV.



01875-23-3211 W
(10 x 1053)



Auf 11/9 Preise kam die 01875-23-3211, mit denen sie 8. bestes jähriges Weibchen der RV wurde. Sie errang u. a. im RegV einen 1. Konkurs ab Hemau, 411 km, gegen 2.823 Tauben.

Vierte im Bunde ist die 01875-23-3211. Mit 11/9 Preisen und 640, 67 As-Punkten wird sie 8. bestes jähriges Weibchen der RV und erringt u. a. einen ab Hemau gegen 2.823 Tauben sowie einen 4. Konkurs gegen 2.172 Tauben und einen 9. gegen 1.926 Tauben. Ihr Vater ist der „10“, ein Bruder der „As-Täubin 1040“, die u. a. einen 1. Konkurs ab Hemau gegen 11.903 Tauben, einen 4. gegen 4.870 Tauben ab Schweinfurt und einen 4. gegen 6.282 Tauben ab Hammelburg fliegt. Der Vogel stammt, genau wie die „1040“, aus einem Sohn des „Anton“ mit der „935 – Lady Diamond Romy“ von Hagedorn-Becker-Schwick. Mutter der „3211“ ist die „1053“ aus dem „435“ von Hagedorn-Becker-Schwick, der 2014 7. As-Vogel des Verbandes wurde und gepaart war an die „Super

500“ aus dem Stammvogel von Hagedorn-Becker-Schwick, dem „Verkehrte“, einem Sohn des „Olympiade 03“. Die „1053“ flog auch zwei 1. Konkurse, ehe sie in die Zucht kam.

Last but not least ist die schnelle 01875-23-3232 zu erwähnen. Bei 9/7 Preisen erringt sie u. a. einen 4. Konkurs gegen 3.480 Tauben ab 411 km, einen 5. gegen 3.103 Tauben ab 411 km, einen 9. gegen 2.823 Tauben ab 411 km und einen 10. gegen 4.148 Tauben ab 240 km. Ihr Vater ist der „800“ von Hagedorn-Becker-Schwick aus deren „54“, einem der Top-Vererber in Nordkirchen, mit der „13“, einer Schwester der erwähnten „1040“ ist. Mutter der „3232“ ist die „B-19-2928“, die hervorragend geflogen hat mit z.B. 12/11 Preisen 2022, wobei ein 1. Konkurs gegen 507 Tauben sowie ein 5. gegen 1.981

im RegV dabei waren. Sie wurde in dem Jahr 4. bestes jähriges Weibchen im RegV 416. Bereist als Jährlinge errang sie 2020 11/11 Preise und u. a. einen 6. und einen 12. Konkurs regional gegen 6.505 bzw. 6.281 Tauben. Sie stammt direkt von Dr. Fernand Marien aus „Pluimke“ und „Dalida“.

Hier ist eine Zucht- und Leistungsbasis in Wadersloh beheimatet, die, wie sie es ja auch bewiesen hat, für die ganz großen Siege sorgen kann. Eine Basis, aufgebaut auf den besten Linien nationaler Spitzenschläge, die auch im nächsten Jahr noch für Furore sorgen wird. Und dass diese Tauben nicht nur auf dem eigenen Schlag erfolgreich sind, ist bekannt

Wir werden sicherlich weiter von den Erfolgen hören.

Wilhelm Brocks

Kittel

Bequeme Kittel in bester Qualität für den Brieftaubenzüchter. Aus 100 % Baumwolle. Auf der Brusttasche mit dem DV-Logo und auf dem Rücken mit einer fliegenden Taube in Textildruck versehen. Ideal für alle Arbeiten am und im Taubenschlag!

Lieferbar in grau, in den Größen 44/46, 48/50, 52/54, 56/58, 64/66.

Lieferbar in blau, in den Größen 48, 50, 52, 54, 56, 60

zum Preis von nur

47 Euro

pro Stück, zzgl. Lieferung.



Taubenklub des Verbandes:

Katernberger Straße 115 · 45327 Essen · Tel. (0800) 51 92 192

Auch erhältlich im Taubenklub-Shop unter www.taubenklub-shop.de